



Aggressionsmanagement für Institutionen im Gesundheitswesen

www.pflegewissenschaften.eu

Die Zunahme von Aggression & Gewalt in Institutionen des Gesundheitswesens ist gekennzeichnet durch komplexe Abläufe, welche durch individuelle, interaktionelle und strukturellen Faktoren (Ebenen) beeinflusst sein können.

Mögliche Folgen sind unter anderem auch Gewaltereignisse welche zu Verletzungen und Traumatisierungen führen können.

Die Prävention von Aggressions- und Gewalt auf den verschiedenen Ebenen ist das wichtigste Ziel des Aggressionsmanagements.

Das Anpassen des Sicherheitsmanagements und übergeordnete Inhalte zur Prävention wie z.B. eine entsprechende Gestaltung des Milieus sind wichtige Schlüsselfaktoren im Aggressionsmanagement.

Das systematische Einschätzen und Deeskalieren bei beginnenden aggressiven Interaktionen sind weitere Kriterien des Aggressionsmanagements.

Die Nachsorge & Evaluation steht ebenfalls an zentraler Stelle wenn es darum geht, zukünftigen Gewaltereignissen präventiv entgegen zu wirken.